

Text.

Von Westen weht der Wind
 Lau und lind.
 Wie es sickert und rinnt
 Die Berge herunter,
 Froh und munter, geschwind!

Unter dem Schnee hervor
 Durch ein kleines Thor, —
 Das sie selbst sich gemacht
 In der stürmischen Nacht,
 Stürzen die Wässer —
 Wer springt wohl besser
 Von Stein zu Stein,
 Um bald unten zu sein
 In dem weiten Thal
 Viel hundert an Zahl. —
 Ihr murmelt und schwätzt,
 So sagt mir doch jetzt:
 Wer seid ihr, was wollt ihr?
 Wer schickt euch, was sollt ihr?

Ich hör's mit Entzücken,
 Lenz will uns beglücken;
 Er nahet wohl bald mit Allgewalt.
 Vorläufer ernannte in euch er
 Und sandte zu uns sie voraus. —

Von Haus zu Haus
 Macht nun die Runde
 Die frohe Kunde,
 Und Freude und Lust
 Schwellt hoch uns die Brust.

Willkommen, willkommen,
 Ihr Boten des Frühlings!
 Bald wird nun genommen
 Die Macht dem Despoten,